



# Jahresbericht 2020

## A) Organisation und Struktur

Der Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst ist ein Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Mitglieder sind das Land Steiermark, die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark (LK) und die Landesstelle Steiermark der Österreichischen Tierärztekammer (ÖTK); die Tierhalter (TH) und Betreuungstierärzte (BTA) sind Teilnehmer im Verein. Der Obmann des Vereins ist ein Vertreter der LK, der Obmannstellvertreter wird von der Tierärztekammer gestellt. Die Geschäftsstelle leitet ein Tierarzt unter Mithilfe einer Assistentin.

Die Mitglieder der Generalversammlung, der Sektionen, Rechnungsprüfer und der Geschäftsführung wurde am 31.10.2018 für die 4-jährige Funktionsperiode neu gewählt. Die Finanzierung erfolgt über Teilnehmerbeiträge, Landesförderungen und Sponsorengelder. Die Mittelverwendung wird jährlich in einer von einem Steuerberater erstellten Bilanz dargestellt. Direkte gesetzliche Grundlagen sind das Vereinsgesetz, das Tierarzneimittelkontrollgesetz mit der TGD-VO sowie die Rückstandskontroll-VO, jeweils idgF., sowie die neue Kontrollvorschrift zur Durchführung der internen Kontrollen.

Im Jahre 2020 wurde der TGD durch eine neue Ressortverteilung wieder in das Agrarressort eingegliedert, von wo auch die Förderung erfolgt. Die Vorarbeiten wurden dazu bei einigen Terminen wahrgenommen, wo sich der TGD vorstellen konnte. Mit Mag. Stefan Hofbauer ist ein neuer Vertreter des Landes im TGD-Vorstand und als unser Ansprechpartner tätig.

Ab März stand die Bewältigung der Arbeiten unter dem Einfluss der aufkommenden COVID-Pandemie mit den verbundenen Lockdowns im Vordergrund. Der TGD war bemüht, seine Routinearbeiten wahrzunehmen und die neuen Regeln einzuhalten. Die Geschäftsstelle wurde auf Heimarbeit umgestellt und die Sitzungen über Videokonferenzen abgehalten, sodass die Erreichbarkeit und Arbeitsbereitschaft jederzeit aufrechterhalten werden konnte. Zu Beginn des Jahres 2020 nahmen 6.750 TH und 210 BTA am Tiergesundheitsdienst teil, am Ende des Jahres waren es 6.669. Das traditionelle Netzwerktreffen fand am 30.7. als Präsenzveranstaltung statt. Damit zählt der TGD zu den größten Vereinen in der Steiermark!

## B) Statistiken 2020 (nach Auswertungen der BE der BTA)

	2016	2017	2018	2019	2020
Ferkelerzeuger	779	751	715	675	643
Mäster	799	815	788	779	757
Babyferkelaufzüchter	30	34	35	36	30
Jungsauenaufzüchter	7	8	8	5	8
<b>Schweine haltende Betriebe</b>	<b>1.615</b>	<b>1.608</b>	<b>1.546</b>	<b>1.495</b>	<b>1.438</b>
Milchviehbetriebe	3.557	3.626	3.898	3.773	3.687
Mutterkuhbetriebe	618	624	648	664	672
Mastrinderhalter / Kalbinnenaufzüchter	382	416	463	535	535
Spezialisierte Kälberaufzüchter	11	15	14	18	13
<b>Rinder haltende Betriebe</b>	<b>4.568</b>	<b>4.681</b>	<b>5.023</b>	<b>4.990</b>	<b>4.907</b>
Schaf & Ziegenhalter	158	170	180	194	191
Fischproduzenten	37	33	43	37	38
Farmwildhalter	95	91	85	90	91
Neuweltkamele				3	4
	<b>6.473</b>	<b>6.583</b>	<b>6.877</b>	<b>6.809</b>	<b>6.669</b>

Die TGD - Tierhaltungsbetriebe sind folgenden Hauptkategorien zugeordnet:

### Tierarten und Tierärzte nach Kategorien:

Tierart	Anzahl Betriebe (Hauptkategorie)	Mitbetreuung	Anzahl BTA (Hauptkategorie)
Rinder	4.907	212	111
Schweine	1.438	87	59
Schafe/Ziegen	191	103	56
Farmwild	91	0	53
Fische	38	0	10
Neuweltkamele	4	0	3
<b>Gesamt</b>	<b>6.669</b>		

Von den 210 am TGD teilnehmenden Tierärzten verfügten 129 über Betreuungsverträge. 3 Tierärzte betreuten mehr als 200 TGD-Betriebe und zählen damit zu den Großpraxen. 51



Tierärzte betreuen zwischen 50 und 200 TGD-Betriebe. Sie sind als Mittelpraxen klassifiziert. Die restlichen 75 TGD-Tierärzte verfügten über jeweils weniger als 50 Betreuungsverträge. Die Zahl der Anwender von Arzneimitteln beträgt 6.128 Teilnehmer.

**Die anerkannten Fortbildungsveranstaltungen für Tierhalter wurden organisiert von:**

TGD Oberösterreich	10
Betreuungstierärzte	7
Firmen	6
Genossenschaften	24
LFI, Bezirkskammern	41
BIO Ernteverband	8
Landwirtschaftliche Schulen	8
SchweineBeratungSteiermark (SBS)	65
Arbeitskreis Rindfleischproduktion	33
Arbeitskreis Milchproduktion	111
<b>Gesamt</b>	<b>313</b>

**ÖTGD-Programmteilnehmer lt. BE:**

Programm:	2016	2017	2018	2019	2020
TGD-Programm GMON	1.476 *	1.263 *	1.244 *	923 lt. BE	1.263 lt. BE
PRRS-Screening beim Schwein	13	13	10	9	8
Tiergesundheit und Management beim Schwein	1.088	1.033	958	989	934
Schwein Räude	41	33	35	32	32
Schwein Circovirus	545	527	535	571	565
Schwein Rhinitis (PAR)	14	13	13	12	16
Modul Eutergesundheit	374	360	401	423	448
Rinder Dermatitis digitalis	18	19	21		
Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen	283	280	281	304	329
Programm zur Bekämpfung von Parasitosen und der Trichophytie	49	60	70	80	128
Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind	49	50	50	49	59
Kleine Wiederkäuer Endo- und Ektoparasiten	18	17	17	17	16
Kleine Wiederkäuer Maedi/Visna/CAE/B.ovis	12	14	14	17	16
Programm zur Parasitenbekämpfung und Immobilisation von Farmwild	27	23	25	29	25
Gesundheitsprogramm Fische	3	3	2	4	8
Schwerpunkt Biosicherheit		199	207	202	200

\*TGD-GMON-Betriebe (Zustimmungserklärungen)

**Meldungen der Betreuungstierärzte im Rahmen von 8.326 (-196) Betriebserhebungen:**

Evaluiierungsbereiche	leichte Mängel	erhebliche Mängel
Arzneimitteldokumentation/-anwendung	39	0
Tierschutz	16	0
Tiergesundheitsstatus	123	0
Hygiene	81	0
Fütterung	16	0
Management	29	1
Haltung	94	1
Stallklima	13	0
Gesundheitsprogramme	5	0
Aus- und Weiterbildungserfordernisse	69	0
<b>Gesamt</b>	<b>485</b>	<b>2</b>

(Alle Zahlen basieren auf den Auswertungen der Betriebserhebungen im Jahr 2020!)

**C) Umsetzung der TGD – Verordnung 2009:**

- Im Rahmen der Durchführung von präsenten und online-**Grundkursen** in Absprache mit dem LFI wurden die Voraussetzungen für die Einbindung der Tierhalter in die Tierarzneimittel-Anwendung gem. TAKG umgesetzt.
- Durch die laufende **Evidenz der Weiterbildungsstunden** werden die Teilnehmer zur Absolvierung ihrer Mindeststundenanzahl angehalten. Die Einblicknahme wird jedem Tierhalter über die Rechnungen oder per Webabruf von der Homepage direkt aus der TGD-Online Datenbank ermöglicht. Die Veranstalter suchen in der GST um die Vergabe von Weiterbildungsstunden an, die entsprechend den „Richtlinien für die Anerkennung und Durchführung von TGD Aus- und Weiterbildungen für TGD Tierhalter (gemäß Kundmachung vom 10. Juni 2013)“ vergeben werden. Für die BTA bekommt die GST zweimal jährlich einen Überblick über die Weiterbildungsstunden von der ÖTK zugesandt und bearbeitet evtl. erkennbare Mängel weiter.
- Die jeweils 20 besten Tierhalter und Betreuungstierärzte („**TOP-20-Liste**“) wurden aufgrund der im Berichtsjahr absolvierten anerkannten Weiterbildungsstunden per Anschreiben positiv hervorgehoben, was sehr gut angenommen wird.
- Umsetzung von bundeseinheitlichen Vorgaben durch Mitarbeit des Geschäftsführers:



- **ÖTGD: Beiratssitzungen, „Geschäftsführertagungen“, AG Schafe, Ziegen, Farmwild, Neuweltkamele (Vorsitz), Sitzungen zur ÖTGD-Zukunftsreform und zur PRRS beim Schwein.**
- **LFI, ÖTK, VST/GV, Jour fixe, ATA-Dienstbesprechungen.**
- Die Registrierung der teilnehmenden Betriebe und Tierärzte **erfolgt auf vertraglicher Basis laufend im TGD-Online (TN und BV).**
- Die Übermittlung jener Daten an den Landeshauptmann, welche die Kontrolle der ordnungsgemäßen Einhaltung der Vorschriften nach § 7 Abs. 2 TAKG betreffen erfolgt **durch den Kontrollbericht.** Die internen Kontrollen wurden im Jahr 2020 erstmals nach der gemeinsamen ÖTGD-Kontrollvorschrift und nach einem Stich-probenplan der AGES durchgeführt und die Durchführung teilweise auch extern vergeben.
- Die Vorgabe von Korrekturmaßnahmen und evtl. Sanktionsmaßnahmen bei Verstößen durch Teilnehmer erfolgen über laufende Maßnahmensetzungen. Im Jahre 2020 mussten einige BTAs wegen fehlender BE und erstmals auch wegen der Nichterfüllung ihrer Weiterbildungsverpflichtungen sanktioniert werden. Die externe Kontrolle der GST entfiel.
- Gemäß der Zielsetzung des § 1 Abs. 2 der TGD-VO 2009 hat der Tiergesundheitsdienst die Betriebserhebungen zur Dokumentation des Betriebsstatus gemäß § 3 (1) 4 lit. f sowie die bundeseinheitlichen, geförderten Tiergesundheitspro-gramme gemäß lit. a **zentral zu verrechnen**, um die Erfüllung der Dokumentations-pflicht sicherzustellen. Dies erfolgt **vierteljährlich, sodass jede Betriebserhebung lt. Vorstandsbeschluss getrennt und nach Durchführung abgerechnet wird.** Darüberhinaus wurden in Rinderbetrieben über 50 GVE ohne weiterer Programmteilnahme bzw. in Schaf- und Ziegenbetrieben über 200 Tieren (> 1 Jahr) eine zweite BE eingemahnt und stichprobenartig interne Kontrollen durchgeführt.
- Der Tiergesundheitsdienst muss so betrieben werden, dass er in veterinär-, sanitäts- und lebensmittelpolizeilicher Hinsicht keinen Anlass zu Bedenken gibt.
- Zusätzlich obliegen dem Geschäftsführer die **Vorbereitung** aller vom Vorstand oder der Generalversammlung beschlossenen Entscheidungen und deren ordnungsgemäße **Ausführung**, insbesondere obliegt dem Geschäftsführer:
  - die Führung der **gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**
  - die ordnungsgemäße **Führung des Vereinskontos und des Sparbuches**



- die Erstellung von Vorschlägen und Vorbereitungen für den **Jahresvoranschlag**, des **Jahresabschlusses**, des **Tätigkeitsberichtes** und des **Arbeitsprogrammes**. Aufgrund der COVID-Pandemie konnte im Jahre 2020 keine GV durchgeführt und musste auf 2021 verschoben werden.
- Beantragung und Abwicklung der Landesförderungen.
- die **Geschäftsführung in den Sektionen**.
- die Ausarbeitung von **Vorschlägen für Richtlinien zur Behandlung/Betreuung von Tierbeständen**:
  - Mitarbeit in der Ausarbeitung eines neuen ÖTGD-Programms zur Bekämpfung der PRRS beim Schwein.
  - Mitarbeit bei der Ausarbeitung von LFI-Broschüren zur Haltung von Farmwild und Neuweltkamelen
  - Aktualisierung der LFI-Vorträge bei Schafen und Ziegen und Erstellung von Kurzvideos.
  - Fertigstellung des Auftrags der Sektion Rind zur Information der Tierhalter über Flyer zu unterschiedlichen Themen (Rinder Grippe, Trichophytie, ...).
  - Diverse Projektentwicklungen: Erneuerung der TGD-Website inkl. elektron. Newsletter; Neuprogrammierung des TGDOnline-Verwaltungsprogramms.
- die Ausarbeitung und Bereitstellung von **Drucksorten, Checklisten und Vortragsmaterialien**.
- die Organisation der **fachlichen Weiterbildung** von Tierhaltern und Tierärzten. Aufgrund der COVID-Pandemie wurde begonnen, die Veranstaltungen auch digital durchzuführen.
- die Verwaltung der **Teilnahme- und Betreuungsverträge** und eine stichprobenweise Überprüfung ihrer Einhaltung und die Ermächtigung zur **Durchführung von Sanktionen**.
- die Durchführung von risikobasierenden Eigenkontrollen insbesondere auf die **Einhaltung der Betriebserhebungsfrequenz**, und die Einhaltung der Arbeitsanweisungen betreffend Tierärzte und Tierhalter sowie auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß § 7 Abs. 2 TAKG.
- Erstellung eines **Kontrollberichtes** gemäß Vorgaben der TGD-VO 2009 und dessen Übermittlung an den Landeshauptmann.

- ergeben die Kontrollen **kritische Abweichungen oder gravierende Mängel**, die zum befristeten Entzug der Teilnahme oder zum Ausschluss führen können, so hat der Geschäftsführer umgehend den Vorstand zu informieren und danach evtl. den Landeshauptmann zu verständigen.

## D) Kontrollergebnisse 2020

### Rohdaten der internen Kontrollen:

		BTA 2020	TH 2020
<b>Anzahl Kontrollen</b>	Intern	6	25
<b>Abweichungspunkte</b>	Intern	3	39
<b>Sanktionsstufen</b>	Intern 0	..-	20
		1	5
		2	..-

### Folgende Mängel wurden bei stichprobenartigen Kontrollen festgestellt:

- Abgabebelege (AAB) nicht/kaum/teilweise lesbar, BTA schreibt bewußt unleserlich,
- Tztl. EDV-Programme entsprechen nicht den Vorgaben der TGD-VO 2009,
- Keine Entsorgungsbestätigung/Leergutrücknahme durch BTA,
- Signaturen fehlen, bzw. nicht auf Primärverpackung, Abgabedatum nicht angeführt,
- In Betriebserhebungsprotokollen sind die Evaluierungen oft ohne Mängel angeführt, widersprechen aber der Praxis vor Ort,
- TGD-Programme sind den Tierhaltern unbekannt, werden von BTA nicht angeboten,
- Arzneimittelschränke nicht verschließbar, Lagerung im Küchen-Kühlschrank mangelhaft,
- Identität und Anzahl der behandelten Tiere am AAB nicht feststellbar (auch kein Abteil-/Boxen- oder Stallteilplan vorhanden),
- Keine Diagnosen am AAB angeführt,
- Kein Handlungsplan bei routinemäßigen Anwendungen vorhanden,
- Keine Dokumentation über Anwendungen durch den Tierhalter,
- Nummerierung der Arzneimittel-Belege fehlt.



### Von der Geschäftsstelle gesetzte Maßnahmen:

- In 23 (+2) Betrieben wurden von 10 (+3) Tierärzten keine BE 2020 durchgeführt.
- Die 8 fehlenden BE 2019 wurden von der GST 2020 als interne Kontrollen nachgeholt, damit es im Rahmen der Eigenkontrollverantwortung des TGD keine Beanstandungen gibt.
- In 22 Rinderbetrieben wurde darauf hingewiesen, dass über 50 GVE ohne weiterer Programmteilnahme eine zweite BE verpflichtend durchzuführen ist.
- In 6 Betrieben wurden von 4 BTÄ keine BE durchgeführt. Dafür wurden nach TGD-VO 2009, Anh. 6, Art 6c die Kosten der nichterfüllten BE in Rechnung gestellt.
- 110 (+70) Tierhalter wurden wegen einem ungeklärten Betreuungsverhältnisses angeschrieben (BTA-Pensionierung, -Kündigung, ...).
- 33 (-39) Tierhalter wurden von der TAM-Anwendung ausgeschlossen (fehlende Grundausbildung).
- 565 (+368) Tierhalter wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben, davon wurden 141 (+91) Tierhalter zur kostenpflichtigen Nachschulung eingeladen.
- 33 (+16) Tierhalter wurden von der Teilnahme am TGD aufgrund fehlender Weiterbildungen und Nichtteilnahme an den Nachschulungen ausgeschlossen.

### Eigene Weiterbildungsveranstaltungen

Der TGD bot im Jahr 2020 fünf Weiterbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Fachthemen an, an denen über 100 steirische Betreuungstierärzte bzw. bei online-Veranstaltungen noch wesentlich mehr teilnahmen:

<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Datum</b>	<b>Teilnehmer</b>
Netzwerktreffen (St. Nikolai i.S.)	30.7.2020	29
ÖTGD Workshop (Neuhofen)	05.- 06.09.2020	9
ÖTGD-Mondseetagung (hybrid)	09.- 11.10.2020	28
Klauenpflege beim Rind – ein Update (Traboch)	17.10.2020	9
Wiederkäuer- und Neuweltkamelmedizin (Online)	04.11.2020	31
Hotspots der Schweinegesundheit (Online)	25.11.2020	34



## E) Durchgeführte Projekte

- **ÖTGD-Zukunftsreform**

Der Österreichische Tiergesundheitsdienst wurde im Jahr 2002 etabliert um gesetzliche Standards zu vermitteln, Bekämpfungs- und Überwachungsprogramme für nicht gesetzlich geregelte Tierkrankheiten zu etablieren sowie eine Qualitätssicherung in der Nutztierproduktion zu installieren. Vieles davon konnte umgesetzt werden, wobei die strukturellen Veränderungen und Aufgaben der Zukunft, eine Diskussion über Anpassungen im Tiergesundheitsdienst notwendig machten.

Im Auftrag der Landesagrarreferenten der Bundesländer wurde vom BMSGPK sowie BMLRT das Projekt „*Zukunftsprozess Tiergesundheit Österreich*“ eingerichtet, um ein Konzept zur Weiterentwicklung des Tiergesundheitsdienstes zu erarbeiten. Der Projektauftrag bestand darin, die aktuelle TGD Struktur auf ihre Zukunftsfähigkeit zu prüfen. Dabei sind die Herausforderungen der kommenden Jahre (EU Tiergesundheitsrecht, EU Tierarzneimittelrecht, Farm2fork Strategie, Green Deal, Reduktion des Antibiotikaeinsatzes, Eingriffe bei Nutztieren, etc.) zu berücksichtigen.

Da es in der aktuellen Struktur keine zentrale operative Stelle gibt, soll der TGD Beirat zu einer Dachorganisation „*Österreichischer Tiergesundheitsdienst – ÖTGD*“ umgebaut werden. Dabei sind die bestehenden Länder-Tiergesundheitsdienste und die Qualitätsgeflügelvereinigung (QGV) die verlängerten Arme des ÖTGD und für die Umsetzung vor Ort zuständig.

Unter der Leitung eines Lenkungsausschusses wurde in zwei Projektgruppen das Thema „*TGD Struktur*“ und „*TGD Datenmanagement*“ einer näheren Betrachtung unterzogen. Auf Basis einer Stärken- und Schwächenanalyse und unter Berücksichtigung neuer Herausforderungen wurde ein Vorschlag einer zukunftsweisenden Struktur ausgearbeitet und den Landesagrarreferenten vorgeschlagen. Der TGD hat sich dabei seit Beginn der Diskussion aktiv und umfassend beteiligt und in den Projektgruppen seine Vorschläge eingebracht. Der Projektendbericht wurde im November fertiggestellt und ist nun die Basis für die weiteren Entwicklungen.



- **Aus- und Weiterbildung wird digital**

Nach Ausbruch der COVID-Pandemie und mit den damit verbundenen Lockdowns war es aus gesundheitlichen Gründen plötzlich notwendig, die Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen auf einer neuen elektronischen Ebene umzusetzen. Dabei konnten mit dem LFI viele Themen als Webinare ausgearbeitet und angeboten werden, wo sich Teilnehmer und Referenten z.B. auch von zu Hause aus einfach zuschalten können. Im Rahmen des ÖTGD wurden dazu die TGD-Stundenanerkennung in der Bildungsordnung und die Qualitätssicherungsmaßnahmen angepasst. Dazu kommt, dass wir an uns als Gesundheitsberuf höhere Anforderungen stellen müssen, um einen Viruseintrag bzw. die Förderung einer Viruszirkulation auszuschliessen.

Der TGD musste seine im Frühjahr 2020 geplanten Veranstaltungen (ABR-Symposium, Schaf-Ziegenseminar) absagen und veranstaltete seine traditionellen Tagungen im zweiten Halbjahr in virtueller Form, da Präsenzveranstaltungen nicht möglich waren. Damit wurde erstmals die Teilnahme flexibel von zu Hause aus und auch mobil möglich. Neben der Wiederkäuertagung, die mit dem TGD-OÖ gemeinsam durchgeführt wurde, war die Schweinetagung "Hot spots der Schweinegesundheit" ein Höhepunkt, da ein neuer Teilnehmerrekord erreicht werden konnte. Dieser war auch damit verbunden, dass die Veranstaltung als Webinar und gleichzeitig auch erstmals live in den sozialen Netzwerken gestreamt wurde. Der TGD sieht deshalb im digitalen Angebot einen Zusatznutzen, der einen versierten Umgang erfordert, die Teilnahmemöglichkeit erleichtern und die zukünftigen Präsenzveranstaltungen ergänzen wird. Neueste technische Möglichkeiten erlauben uns dabei, den TGD und seine Anliegen professionell auf Studioniveau darzustellen und zu bewerben. Nichtsdestotrotz sollte eine baldige Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen möglich werden, sobald ein wirksamer Impfschutz der Teilnehmer besteht, da es bei physischen Treffen auch um persönliche Kontakte und Erfahrungsaustausch geht. In Zukunft wird es ein breites digitales Angebot geben; an der Wahlmöglichkeit, an einer Veranstaltung auch präsent teilzunehmen werden wir aber bewußt festhalten (hybrides Angebot)!

Umso wichtiger wird es für den TGD werden, relevante Praxis-Workshops unter Einhaltung der Hygienebestimmungen anzubieten, um Innovationen breit auszurollen und umzusetzen, wie wir es mit einem Klauenpflege- und einem Tränkewasseruntersuchungs-Workshop bereits versucht haben.



- **LFI-Bildungsprojekt „Tiergesundheit 2019-2020“**

Auf Initiative des LFI-Österreich und der ÖTGD-AG Schafe, Ziegen, Farmwild und Neuweltkamele kam es zu einem Projekt zur Ausarbeitung von aktuellen Unterlagen. Dabei wurden für Farmwild und Neuweltkamele Broschüren erstellt, die einen Überblick für Einsteiger geben und Interessierte ansprechen sollen.

Bei Schafen und Ziegen wurden die 10 bereits vorhandenen Broschüren neu aufgelegt, weshalb hier Videos ausgearbeitet werden, die sich mit den Grundlagen der Haltung und Tiergesundheit befassen werden. Im Zuge dieses Projektes wurde auch ein Relaunch der TGD-LFI-Vorträge bei allen Tierarten und die Ausarbeitung von neuen Broschüren (Tiertransport, Melkroboter, ...) durchgeführt.

- **Molkereien für Mitgliedschaft der Lieferanten im TGD**

In den letzten Jahren bestand der immer stärkere Wunsch einiger steirischer Molkereien, ihren Lieferanten die Teilnahme am TGD naheulegen. Dazu wurden in Gesprächen und Veranstaltungen die Grundlagen und die Arbeitsweisen des TGD erörtert und Angebote (Flyer) ausgearbeitet. Höhepunkt war die Einladung einer Molkerei, zu vier Regionalveranstaltungen erstmals Betreuungstierärzte als Referenten zur Verfügung zu stellen.

- **Moderhinke (MH)**

Neben der Parasitenproblematik ist die Moderhinke eine große und ständige Herausforderung in unseren Schafbeständen sowohl bei Stallhaltung als auch bei der Haltung auf Weiden und Almen. Es handelt sich um die häufigste infektiöse Lahmheitsursache bei kleinen Wiederkäuern, vor allem bei Schafen. Ein neuer PCR-Labortest konnte inzwischen an der AGES Linz etabliert werden, der erstmals den auslösenden Krankheitserreger *Dichelobacter nodosus* erfasst und eine gezielte Bekämpfung der MH ermöglicht. Darüber hinaus hat der TGD eine Prävalenzstudie in der Steiermark auf 30 Betrieben gestartet, um die Bedeutung und Verbreitung der Krankheit zu erkennen. Ein ÖTGD-Film zur Moderhinke wurde bereits vorgestellt. Die Fertigstellung der Arbeit wird für 2021 erwartet.



- **Rückmeldung der Antibiotika-Abgabedaten an die Schweinebetriebe**

Alle hausapothekenführenden Tierärzte sind seit dem Jahr 2016 gesetzlich verpflichtet, die Jahresmengen der auf Ihren Betrieben abgegebenen Antibiotika bis zum 31. März des Folgejahres in eine AGES-Datenbank zu melden. Damit bekommt der Gesetzgeber eine Übersicht zu den Antibiotika Mengenströmen.

Diese Daten können auch dazu genutzt werden, dem Landwirt eine Übersicht zu geben, wie sich der Antibiotikaeinsatz auf seinem Betrieb über die Jahre entwickelt und wo er im Vergleich zu anderen Betrieben steht (Benchmark). Ebenso werden die antibiotischen Wirkstoffe nach ihrer Bedeutung für die Human- und Veterinärmedizin klassifiziert. Der TGD ersuchte alle Betreuungstierärzte aktiv die Landwirte zu motivieren, die Zustimmungserklärungen zu unterschreiben und nach Zusendung der Auswertungen diese mit dem Tierhalter gemeinsam zu beurteilen. Die ersten 20 Rückmeldungen der einzelbetrieblichen Datensätze der AGES wurden noch im Dezember 2019 an die BTAs und Betriebe als pdfs durchgeführt, im Jahre 2020 kamen noch 10 dazu.

- **PRRS-Untersuchungen bei Schweinen**

Dazu wurde das bestehende ÖTGD-PRRS-Programm in mehreren Sitzungen überarbeitet und im ÖTGD-Beirat beschlossen. Es wurde darin eine Kategorisierung der Betriebe vorgenommen um die Vertriebswege besser zu kanalisieren und entsprechende betriebsspezifische Sanierungsprogramme umzusetzen. Die weitere Umsetzung des Grunduntersuchungsdurchgangs wurde in der Steiermark COVID-bedingt ausgesetzt. Über die Abgabe von PRRS-Lebendvakzinen konnte bis dato keine Einigung erzielt werden.

## **Weitere Projektschwerpunkte**

- **Fachliche Initiativen des TGD**

Auf Initiativen des TGD konnten praxisrelevante Projekte Dritter angestoßen werden, die in Zukunft direkten Einfluss auf die Verbesserung von Tierwohl und Tiergesundheit nehmen könnten.

Bereits im Jahr 2019 startete das Projekt **LAAG - Lokale Antibiotika-Arbeitsgruppe**, das mit einer Tierarztpraxis in Verbindung mit den örtlichen Ärzten und Apotheken als LEADER-



Verein  
Steirischer  
Tiergesundheitsdienst



Das Land  
Steiermark

Projekt und in Zusammenhang mit Joanneum Research durchgeführt wird. Erste Ergebnisse erwarten wir im laufenden Jahr.

Bei dem an der Vetmeduni Wien laufenden **Projekt zur alternativen Enthornung mit Nelkenöl** bzw. dessen Wirkstoff konnte der Tierversuch bereits abgeschlossen werden. Die ersten publizierten Ergebnisse zeigen, dass die Enthornung bei Kälbern im Vergleich zur üblichen Standardmethode der thermischen Enthornung bessere Ergebnisse bringt und wesentlich tierschutzfreundlicher ist. Der angeschlossene Feldversuch ist noch im Laufen.

Nach einem Runden Tisch in der ÖTK zum Thema **“Hanf und CBD”** haben zwei Firmen begonnen, sich für das eingebrachte Thema “Schwanzbeissen bei dem Ferkel” zu interessieren. Viele rechtliche Hürden konnten inzwischen überwunden werden. In einem ersten Pilotversuch konnte eine positive Wirkung erkannt werden.

Bei einem Erstgespräch im QLM St. Michael konnte das neue **Milchzell-Differenzierungsgerät Fossomatic 7DC** besichtigt und eine Kooperation mit dem Vetlabor des Landes erreicht werden. Im anschließenden Pilotversuch konnten die zwei verfolgten Hypothesen der Unabhängigkeit des Entzündungszellgehaltes vom Gesamtzellgehalt in der Milch bestimmter Kühe bestätigt werden. Dies lässt auf einen wesentlichen Fortschritt in Hinblick auf das antibiotische Trockenstellen und den gezielteren Einsatz von Trockenstellern hoffen.

- **Neuprogrammierung des TGD-Online Verwaltungsprogramms**

Da das jetzige Betriebssystem schon überaltert ist, war es ein Gebot der Stunde, unser Verwaltungsprogramm, an dem fünf Bundesländer beteiligt sind, neu aufzusetzen und damit auch gleichzeitig die Basis für neue Serviceleistungen zu schaffen. Ausgehend von der Erfassung der BE wird es bis 2021 zu einem Vollausbau kommen, der mit einem Probelauf getestet werden wird um die neuen Funktionalitäten auch in der Praxis sicherzustellen. Damit kann der TGD auch in Zukunft und bei Änderung der fachlichen Vorgaben die gestellten Aufgaben für seine Teilnehmer bestmöglich erfüllen.

- **Webauftritt ([www.stmk-tgd.at](http://www.stmk-tgd.at))**

Die Homepage wird von der Geschäftsstelle gewartet, mit dem Ziel, alle Serviceleistungen aktuell und transparent darzustellen. Sie zählt mittlerweile zu den informativsten Websites zur Tiergesundheit, über die sich die Teilnehmer auch zu den Aktivitäten des Vereins informieren



können. Zusätzlichen Nutzen bietet ein Webabruf der Weiterbildungsstunden für Tierhalter, der direkt mit der TGD-Online-Datenbank in Verbindung steht. Ein großer Fortschritt war die Integration einer elektronischen Newsletterfunktion, um damit die Kommunikation im Verein zu verdichten.

## F) Leistungskatalog 2020

Die Schwerpunkte „Bestandsbetreuung“, „Biosicherheit“ und „Antibiotikaresistenzen“ sind allgemeine, durchgängige Querschnittsmaterien, welche die inhaltlichen Arbeiten des TGD prägen. Dahingehend sind auch die Leistungen des TGD ausgerichtet:

- Die Umsetzung der **ÖTGD-Programme** wurde wie in den tierärztlichen Sparten vereinbart vom TGD gefördert. **Programmteilnahme** ist erforderlich!
- In den freien HB-Schweinezuchtbetrieben übernimmt der TGD die Laborkosten für die regelmäßigen **Screenings auf PRRS-Freiheit** gem. ÖTGD-Programm und fördert zusätzlich evtl. Abgangsuntersuchungen mit max. 600.- je Betrieb und Jahr.
- Die **Durchführung von Sektionen seuchenunverdächtiger Tierkadaver an der TKV** in Landscha wird nach Einsendung über die Betreuungstierärzte mit eigenem **Untersuchungsantrag** angeboten. Der TGD übernimmt die Sektionskosten von € **40-65.- je Tier**. Zusätzliche Laboruntersuchungen wurden fallweise gem. Leistungskatalog abgerechnet. Ab 2017 wurde nun ein **Selbstbehalt von 30.-** eingeführt, der quartalsmäßig mit den einsendenden BTA verrechnet wird.
- **Hofsektionen** wurden mit je € 30.- +20% dem BTA vergütet und für das Schwein vorübergehend eingestellt.
- **Kotuntersuchungen auf Parasiten** wurden bei allen Tierarten als Basis für weitere Sanierungsschritte mit einem Betrag von € **5.- je Sammelkotprobe** bezuschusst. Die Untersuchungen können sowohl durch Einsenden der Kotproben an ein Labor wie auch durch Untersuchung des Betreuungstierarztes mit genauer Befundung erfolgen. Die Bezuschussung wurde allerdings aus Kostengründen auf **Schafe, Ziegen und Farmwild** eingeschränkt.



- **Externe Beratungen für Problembetriebe aller Tierarten** wurden nach einem definierten Verfahren zu gleichen Bedingungen abgehandelt und je Anfahrt ein Selbstbehalt des Tierhalters von € 100.- vom TGD verrechnet. Nach Abschluss und Berichtslegung an die Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt wird ihm dieser Betrag angewiesen. Voraussetzung ist die Beantragung in der GST durch den BTA und die dort zu erfolgende Prüfung der Vorgehensweise.
- Die Untersuchungen von Zuchtsauenbetrieben im Rahmen des Landesprogrammes „**Sauenfruchtbarkeit**“ wurden wie externe Beratungen bei einem **Selbstbehalt von € 200.-** für den Tierhalter bis max. 800.- bezuschusst.
- Die **Abortusuntersuchungen** wurden analog den Rindern mit der AGES durchgeführt und erweitert.
- In Zusammenarbeit mit dem TGD Kärnten wurde die Ausschreibung des **Piroplasmose-Impfstoffes** durchgeführt.
- Die Durchführung von **bakteriologischen Untersuchungen und Antibiogrammen** bei Schweinen, die als Reserveantibiotika in der Humanmedizin gelten ist heute schon eine Verpflichtung gem. der AB-Leitlinien bei Einsatz von TGD-AB Präparaten. Diese Diagnostik wird gem. Beschluss vom 3.7.2013 je Schweinebetrieb zumindest einmal jährlich empfohlen und betrifft v.a. Betriebe mit Lungen- wie auch Durchfallproblemen. Der TGD bezuschusst ein Antibiogramm gem. Beschluss vom 2.12.2014 mit € 20.- nach Übermittlung von Befund und Rechnung durch den Betreuungstierarzt an die Geschäftsstelle.
- Der TGD förderte die Impfungen gegen **die Rinderrippe** jährlich mit einem Betrag von € 100.- je Betrieb. Die Impfungen werden von den Betreuungstierärzten durchgeführt und mit der Geschäftsstelle monatlich durch Übermittlung der Kopie des TAM-Anwendungsbeleges und der Impfbestätigungen abgerechnet.
- Im Jahr 2020 wurde damit begonnen, Tränkwasseruntersuchungen zu fördern.

**Tab.: Abgerechnete TGD-Leistungen, Teilnahmen und Kosten 2020**

Leistungen	BTA	TH	Anzahl	Kosten netto
------------	-----	----	--------	--------------



<b>Externe Beratungen Rind</b>	1	2	2 Beratungen	1.745,00
<b>Sektionen an der TKV</b>	69	302	372 Sektionen	22.106,64
<b>Hofsektionen</b>	5	94	148 Sektionen	5.556,00
<b>Kotuntersuchung auf Parasiten</b>	4	8	17 Proben	102,00
<b>Sauenfruchtbarkeit</b>	8	20	99 Proben	7.846,16
<b>BU und Antibiogramm</b>	3	104	104 Befunde	2.520,00
<b>Rindergrippeimpfungen</b>	24	150	2.262 Tiere	18.000,00
<b>Abortusuntersuchungen Wdk.</b>	16	53	60 x Blut, 37 x Fetus 8 x Nachgeburt 4 x Organe	11.970,10
<b>Abortusuntersuchungen Schwein</b>	1	1	1 x Nachgeburt	770,16
<b>PRRS-Screening Schweinezucht</b>	2	8	781 Proben	11.899,38
<b>Tränkwasseruntersuchung</b>	2	3	4 Proben	235,00
<b>EIP Agri Projekt FH Raabtal</b>	5			3.750,00
<b>Summe</b>				<b>86.500,44</b>

Das vom Land Steiermark betriebene Vet-Labor untersuchte kostenlos für alle steirischen Betriebe und unabhängig von einer TGD-Teilnahme im Berichtszeitraum **Halb- bzw. Viertelgemelksproben** von 12.924 Kühen (+834), Gemelke von 54 Milchschaafen (-18) und 206 Milchziegen (+83). Das **ÖTGD-Programm „Maedi/Visna, CAE, Bruc. ovis“** wird vom Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband in Zusammenarbeit mit dem Vet-Labor durchgeführt. Auch Orientierungsuntersuchungen zur **Verbreitung von Pseudotuberkulose** bei Schafen und Ziegen wurden durchgeführt. Die Ergebnisse werden im Veterinärbericht des Landes Steiermark ausgewiesen.

## G) Leistungsnachweis der Geschäftsführung

### Allgemeine Arbeitsschwerpunkte

- Einhaltung der Ziele der DSchGVO
- Bearbeitung der internen Kontrollen
- Internes Controlling (TAM, BE, GA, WB, ...) und Vor-Ort-Kontrollen sowie bei Nichterfüllung der Betriebserhebungen.
- Die externe Kontrolle der GST ist ausgesetzt worden.



- TOP 20 TH, TOP 20 BTAs 2019
- Laufende Aktualisierung und Neuerstellung der Website
- Förderungsabwicklung Land (A8 und A10)
- Laufende Informationen des Vorstandes und der BTA
- 43 Besprechungs-/Sitzungsteilnahmen
- 14 eigene Tagungsteilnahmen

### **Vorträge:**

8.1.: “Schweinegesundheit aktuell”, Firma SALVANA, Griffen und Großwilfersdorf

14. bzw. 15.1.: “Herausforderungen in der Milcherzeugung”, Regionalgespräche der Molkerei Berglandmilch, Stainz und Hartberg

26. bzw. 27.8.: Verpflichtende TGD-Nachschulungen in Oberaich und Feldkirchen

14.9.: “Arzneimittelpraxis im TGD”, ÖTK-Hausapothekenkurs, Wien

11.12.: “TGD-Grundkurs”, Hartberg

1. und 2.12., jeweils 14-16 Uhr: “TGD-Weiterbildungskurs Rind”, online

### **Publikationen:**

BAUER, K. (2020): Das bringt die Mitgliedschaft im TGD. Bio Ernte Steiermark Info, Ausgabe 05/2020, S.8.

BAUER, K. (2020): Geht´s dem Bauern gut, geht´s den Tieren gut – und umgekehrt! Vetjournal, 11/2020, S. 40-42.

BAUER, K., Weiermayer, P. (2020): Die Homöopathie in der Tiermedizin. Landwirtschaftliches Tagebuch 2021, S. 134-136.

BAUER, K. (2020): Betreuung von Farmwild durch den Tiergesundheitsdienst (TGD). Farmwild-landwirtschaftliche Wildhaltung in Österreich, LFI, Nov. 2020, S. 22-23.

BAUER, K. (2020): Betreuung von Neuweltkamelbeständen durch den Tiergesundheitsdienst. Neuweltkamele- Alpakas und Lamas in Österreich, LFI, Nov. 2020, S. 34-35.

RAITH, F., RAGANITSCH, G., BAUER, K., HASELBERGER, W., PRILLER, H. und SCHERZ, E.: Spezielle Nutztierhaltung, Tierzucht und Tierhaltung, Band 2, 6. Auflage, Leopold Stocker Verlag, Graz-Stuttgart.



## Geschäftszeiten

Frau Andrea Skala steht täglich von 8 bis 12 Uhr im Büro der Geschäftsstelle für Auskünfte zur Verfügung. Geschäftsführer Dr. Karl Bauer ist mobil unter 0664/1700100 erreichbar! Zur Pandemiezeit sind wir auch in Heimarbeit aktiv!

## Abkürzungen

ATA.....	Amtstierarzt
AAB.....	Arzneimittelabgabe-Beleg
ABR.....	Antibiotikaresistenzen
API.....	Agrarpreisindex
BTA.....	Betreuungstierarzt
BE.....	Betriebserhebung
BED.....	Betriebserhebungsdeckblatt
BEP.....	Betriebserhebungsprotokoll
BMSGPK.....	Bundesministerium für Gesundheit
BV .....	Betreuungsvertrag
BVB.....	Bezirksverwaltungsbehörde
QGV, GGD.....	Geflügelgesundheitsdienst
GMON.....	Gesundheitsmonitoring Rind
GST .....	Geschäftsstelle des TGD
GV .....	Generalversammlung
LAAG.....	Lokale Antibiotika Arbeitsgruppe
LSD.....	Lumpy skin disease
LKÖ.....	Landwirtschaftskammer Österreich
ÖTK.....	Österreichische Tierärztekammer
TGD-VO.....	Tiergesundheitsdienst-Verordnung
TAM .....	Tierarzneimittel
TH.....	Tierhalter
TAKG.....	Tierarzneimittelkontrollgesetz
TGD.....	Tiergesundheitsdienst
VetArzAnwVO.....	Veterinärarzneispezialitäten-Anwendungs-Verordnung
SBS.....	Schweine Beratung Steiermark
VIS.....	Amtliche Datenbank des BMG
VPI.....	Verbraucherpreisindex
VST .....	Vorstand des TGD
WB.....	Weiterbildung
ZAR.....	Zentrale Arbeitsgemeinschaft der Rinderzüchter